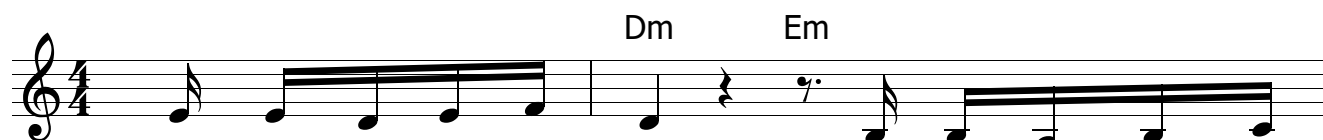



Ein neues Jahr beginnt Januar

T. und M.: Tim Linde


1. Mit Schnee be-deckt der Wald, so dun- kel je- der
2. Al- lein in Frost und Eis so kann ein Mensch nicht
3. Wir füh- len uns oft groß und sind doch nur so



Tag. Der Wind von Nor- den kalt, das wei- te Land ist
sein. Weil ich das si- cher weiß, lass ich dich nicht al-
klein. Wir wer- den im- mer bloß selbst Teil der Schöp- fung




karg. Doch bricht der Him- mel auf trifft mich das Son- nen-
lein. Wo heu- te Schnee noch liegt, sprießt bald der Blät- ter
sein. Für je- den von uns kommt die Stun- de ir- gend-



licht. Dann rich- te ich mich auf und fühl die Käl- te
Grün. Und je- des Jahr aufs Neu wirds Vö- gel heim- wärts
wann, das Al- te geht, da- mit das Neu- e wach- sen



nicht. Ein neu- es Jahr be- ginnt, doch un- sre Zeit ver-
zieh' n. kann.



rinnt. Es ist Zeit, dass wir ein- an- der Brü- der sind.

